

Niederschrift

der 25. Sitzung des Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses am Mittwoch, den 16. Oktober 2019, 14.30 Uhr, im Konferenzraum 3 des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.

Anwesende:

1. Vorsitzender:
Landrat Willibald Gailler
2. die weiteren Stellvertreter des Landrats:
Himmler Helmut
Rackl Heidi
3. die Kreisräte:
Düring Franz, Vertreter für Bayerl Rudolf
Dürr Alois
Ehemann Erwin
Feihl Richard
Großhauser Stefan
Hollweck Siglinde
Jawurek Helmut
Kellermeier Josef
Klein Stilla
Meier Eduard
Dr. Schlusche Roland, Vertreter für Stehrenberg Johanna
Schmid Martin
Stagat Günther
Weidinger Regina
4. entschuldigt fehlt der Kreisrat:
Dr. Hundsdorfer Martin
5. die Kreisbediensteten:
Berner Stefan
Endres Michael
Gottschalk Michael
Hollweck Richard
Mederer Markus
Pechl Martin
Ried Hans
Schmauser Johann
Schreiner Jürgen
Theil Gabriele
6. zu TOP A 4:
Jürgen Kohl, Kreisbrandrat
Alexander Betz, Kreisbrandinspektor
7. zu TOP A 5:
Architekt Michael Zashka, Architekturbüro Theo Nutz GmbH
8. *Vertreter der Presse*
9. Schriftführer:
Eichenseer Matthias

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentlicher Teil

1. Vorstellung der Planungen für den Ausbau der Kreisstraßen 2020;
Beschlussfassung über die Genehmigung der vorzeitigen Ausschreibung
2. Kreisstraßen;
Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Aufnahme von Gabionen und Stützmauern an Kreisstraßen
3. ÖPNV;
Rufbus Pyrbaum/Postbauer-Heng (PyPoLino), VGN 506;
Beschlussfassung über die Weiterführung und Vergabe der ÖPNV-Leistung
4. Brand- und Katastrophenschutz;
Beschlussfassung über die Vergabe Abrollbehälter Sonderlöschmittel mit dem geplanten Standort Parsberg
5. Schulbaumaßnahme Sonderpädagogisches Förderzentrum und Ostendorfer Gymnasium Neumarkt i.d.OPf.;
 - a) Beschlussfassung über die Vergabe der Trockenbauarbeiten
 - b) Beschlussfassung über die Vergabe der Estricharbeiten
 - c) Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zum Wärmedämmverbundsystem
6. Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. – Umbau barrierefreier Übergang B-Bau zum ehemaligen L-Bau;
Information über Eilentscheidung Baumeisterarbeiten
7. ÖPNV;
Beschlussfassung über die Zustimmung zum VGN-365-Euro-Ticket für Schüler und Auszubildende
8. ÖPNV;
Beschlussfassung über die Zustimmung zum VGN-Innovationspaket 2020 bis 2024
9. Förderung des Ausbaus von Glasfaseranschlüssen an Schulen;
Anbindung der Schulen des Landkreises im Stadtgebiet Parsberg;
Beschlussfassung über die Auftragsvergabe

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Kreiseinrichtungen;
Beschlussfassung über die Neuvergabe der Strom- und Erdgaslieferungen
2. Rückbau des Hallenbads Neumarkt i.d.OPf.;
Sachstandsbericht
3. Behandlung von Themen aus obigen Tagesordnungspunkten, die der Geheimhaltung bedürfen

A) Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Vorstellung der Planungen für den Ausbau der Kreisstraßen 2020; Beschlussfassung über die Genehmigung der vorzeitigen Ausschreibung

Herr Schmauser stellt die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2020 gemäß der Anlage 1 vor.

Kreisrat Dr. Schlusche erkundigt sich, wer die Planungen durchführt.

Herr Schmauser antwortet, für die NM 2 und die NM 13 würden die Planungen im Hause erstellt.

Kreisrätin Hollweck erklärt, in den derzeit stattfindenden Bürgerversammlungen äußere die Bevölkerung ihr Unverständnis darüber, dass an der NM 13 kein begleitender Geh- und Radweg errichtet werden könne. Selbst der ehemalige Bürgermeister Grabmann habe sich verärgert darüber geäußert. Die Gründe seien vor Ort nicht zu vermitteln.

Der Vorsitzende verweist auf die negativen Stellungnahmen der Unteren Naturschutzbehörde. Selbst die Planer hätten davon abgeraten, das Projekt weiter zu verfolgen. Man hätte massive Eingriffe in den Naturhaushalt vornehmen müssen. Diese stünden auch in keinem Verhältnis zur geringen Verkehrsbelastung auf dieser Straße. Durch die FFH-Flächen, die tangiert werden müssten, hätte man aber niemals eine Genehmigung erhalten.

Kreisrat Kellermeier ist skeptisch, ob man aufgrund der geringen Verkehrsbelastung entlang der NM 23 einen Radweg bräuchte.

Kreisrat Schmid hingegen unterstützt den Bau des Geh- und Radweges, damit ein funktionierendes Radwegenetz im Bereich der Stadt Dietfurt entstehen könne. Die Stadt Beilngries wolle an diese Strecke anbinden. Er begrüßt auch die geplante Weiterführung von Arnsdorf über Hallenhausen zum Ort Dietfurt, auch wenn der Streckenabschnitt am Hallenhausener Berg nicht straßenbegleitend möglich sein werde. Was den noch erforderlichen Grunderwerb angehe, so sei die Stadt Dietfurt in guten Verhandlungen mit den Arnsdorfer und Zeller Grundstücksbesitzern.

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss ermächtigt die Tiefbauverwaltung, dass die Tiefbaumaßnahmen bereits vor der Genehmigung des Haushalts 2020 ausgeschrieben werden dürfen.

(15:0)

2. Kreisstraßen; Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Aufnahme von Gabionen und Stützmauern an Kreisstraßen

Herr Schmauser erläutert den Sachverhalt gemäß der Anlage 2.

Herr Schmauser sagt zu, er werde die Anregung der Kreisrätin Hollweck auf Begrünung der Stützmauern und Gabionen prüfen lassen, wo dies möglich sei.

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe von Ingenieurleistungen für die Aufnahme von Gabionen- und Stützmauern an Kreisstraßen an die Oehmke + Herbert Planungsgesellschaft im Bauwesen mbH, Nürnberg, in Höhe von 62.689,20 €, aufgrund des Angebotes vom 08.10.2019, zu.

(15:0)

3. ÖPNV; Rufbus Pyrbaum/Postbauer-Heng (PyPoLino), VGN 506; Beschlussfassung über die Weiterführung und Vergabe der ÖPNV-Leistung

Herr Endres erläutert die Anlage 3.

Der Vorsitzende sieht im PyPoLino eine Erfolgsgeschichte. Das System habe sich bewährt, die Fahrgastzahlen konstant bzw. seien sogar noch im Ansteigen begriffen. Aus diesem Grund sollte man die Fortführung bis Dezember 2022 beschließen.

Kreisrat Dr. Schlusche möchte wissen, ob auf diesen Linien der Einsatz von Elektrobussen angedacht worden ist.

Herr Endres antwortet, man habe dieses Thema bereits angesprochen. Die Busunternehmer hätten davor jedoch noch gewarnt. Es gebe wohl noch Probleme bei der Reichweite. Versuche würden derzeit in Nürnberg laufen.

Kreisrat Dr. Schlusche hakt nach, ob man den Einsatz von Elektrobussen noch nachfordern könne.

Der Vorsitzende und Herr Endres erklären übereinstimmend, dass dies erst bei der nächsten Ausschreibung möglich sei. Heute gehe es um die Fortführung des Rufbussystems bis Ende 2022 zu den gleichen Bedingungen wie bisher.

Kreisrat Großhauser spricht das 365-€-Ticket an, das derzeit durch die Presse gehe. Ihn würde interessieren, wie sich diese Überlegungen auf den ÖPNV im Landkreis auswirken werden.

Herr Endres erklärt, um den Rufbus nutzen zu können benötige man ein Ticket. Viele Nutzer, z. B. Schüler, hätten bereits ein Ticket. Ein Schüler-Ticket gelte auch hier ohne Aufschlag. Ein Berufspendler mit einem Monats ticket könne den Rufbus ebenfalls nutzen. Wer kein Ticket besitze müsse ein Einzelticket lösen. In der Tarifstufe 1 koste dies 1,80 €. Auch, wer mit einem Bayern-Ticket unterwegs sei, könne den Rufbus nutzen. VGN-Tickets würden alle anerkannt.

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss fasst folgenden Beschluss:

- **Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss für den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. beschließt - über den 31.05.2020 hinaus und vorerst bis einschl. Dezember 2022 -**
 - **den Weiterbetrieb des Rufbusses Pyrbaum/Postbauer-Heng und**
 - **die Direktvergabe der Bezuschussung/Rufbusleistung an Arzt-Reisen/OVF (96,62 €/Tag Bereitstellungsgebühr sowie 0,70 € pro Besetzkilometer, zzgl. jährliche Erhöhung gem. VGN-spezifischem ÖPNV-Warenkorbindex).**
- **Grundlage für die Restzuschussfinanzierung zwischen dem Landkreis und den Märkten Pyrbaum/Postbauer-Heng sowie der Gemeinde Bergau ist – bis zur Ausschreibung des Linienbündels 1 im Dezember 2022 – weiterhin der Aufteilungsschlüssel von je 50%.**

(15:0)

4. Brand- und Katastrophenschutz;

Beschlussfassung über die Vergabe Abrollbehälter Sonderlöschmittel mit dem geplanten Standort Parsberg

Herr Berner erläutert den Sachverhalt anhand der Anlage 4, Herr Kreisbrandrat Kohl ergänzt die Ausführungen aus Sicht des Brandschutzes.

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe der Beschaffung eines Abrollbehälters Sonderlöschmittel an die Fa. GSF, 49767 Twist, zu einem Bruttopreis von 217.541,28 €.

(15:0)

5. Schulbaumaßnahme Sonderpädagogisches Förderzentrum und Ostendorfer Gymnasium Neumarkt i.d.OPf.;
- a) Beschlussfassung über die Vergabe der Trockenbauarbeiten
 - b) Beschlussfassung über die Vergabe der Estricharbeiten
 - c) Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zum Wärmedämmverbundsystem
-

Herr Architekt Zashka gibt anhand der Fotos in der Anlage 5 einen Überblick über den derzeitigen Stand der Bauarbeiten.

- a) Beschlussfassung über die Vergabe der Trockenbauarbeiten

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Bauvorhaben Erweiterung, Umbau und Generalsanierung Sonderpädagogisches Förderzentrum und Ostendorfer-Gymnasium der Vergabe der Trockenbauarbeiten I an die Firma Obermeyer & Schmitz Ausbaustoffe GmbH, Hemau, zum Angebotspreis von 192.281,08 € zu.

(15:0)

- b) Beschlussfassung über die Vergabe der Estricharbeiten

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Bauvorhaben Erweiterung, Umbau und Generalsanierung Sonderpädagogisches Förderzentrum und Ostendorfer-Gymnasium der Vergabe der Estricharbeiten an die Firma Okatar Estrichbau GmbH, Dillingen, zum Angebotspreis von 161.698,75 € zu.

(15:0)

- c) Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zum Wärmedämmverbundsystem

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Bauvorhaben Erweiterung, Umbau und Generalsanierung Sonderpädagogisches Förderzentrum und Ostendorfer-Gymnasium der Vergabe der Wärmedämmverbundsystemsarbeiten an die Firma Richardt Malerwerkstätten GmbH, Neukirchen, zum Angebotspreis von 138.545,75 € zu.

(15:0)

6. Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. – Umbau barrierefreier Übergang B-Bau zum ehemaligen L-Bau;
Information über Eilentscheidung Baumeisterarbeiten
-

Frau Theil erläutert die Anlage 6.

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nimmt Kenntnis von der Eilentscheidung bezüglich der Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten beim Bauvorhaben Umbau barrierefreier Übergang B-Bau zum ehemaligen L-Bau an die Firma Scharpf, Erasbach, zum Angebotspreis von 67.149,49 €.

(15:0)

7. ÖPNV;
Beschlussfassung über die Zustimmung zum VGN-365-Euro-Ticket für Schüler und Auszubildende
-

Herr Endres erläutert die Anlage 7.

Der Vorsitzende bestätigt, die Übernahme der Mindereinnahmen zu 2/3 sei unter dem Vorbehalt der Haushaltslage zugesagt worden. Für die nächsten 1 bis 2 Jahre dürfte dies kein Problem sein. Sollte sich die wirtschaftliche Lage im Freistaat jedoch verschlechtern und die

Einnahmen nachlassen, so könnte dies den Kommunen teuer zu stehen kommen. Daher gelte es, den Vorbehalt nachzuverhandeln.

Kreisrat Großhauser erkundigt sich, wie es mit der Einführung eines 365-Euro-Tickets für Schüler und Auszubildende beim RVV aussieht.

Herr Endres antwortet, beim RVV sei man erst am Beginn des Prozesses. Der VGN sei hier schon sehr viel weiter. Das Ministerium würde es gerne sehen, wenn der VGN hier die Pilot-Region würde.

Kreisrat Großhauser weist darauf hin, dass ein Großteil der Schüler und Auszubildenden nach Regensburg fährt und von dieser Regelung nicht profitiert.

Herr Endres bestätigt, Berufsschüler, die nach Regensburg fahren, würden hier nicht profitieren. Der Druck auf den RVV sei jedoch vorhanden.

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. fasst folgenden Beschluss:

- **Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss für den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. nimmt den Sach- und Verfahrensstand zur Einführung des VGN-365-Euro-Jugendtickets zur Kenntnis. Die Einführung eines VGN-365-Euro-Jugendtickets wird grundsätzlich unterstützt.**
- **Vor der abschließenden Beschlussfassung wird das Ergebnis der neu durchzuführenden VGN-Mindereinnahmenrechnung abgewartet, ebenso die Entscheidung des Freistaats Bayern zu Leistungsdauer/Zeitraum seiner zugesagten Ausgleichszahlungen.**

(15:0)

8. ÖPNV;

Beschlussfassung über die Zustimmung zum VGN-Innovationspaket 2020 bis 2024

Herr Endres erläutert die Anlage 8.

Kreisrat Dr. Schlusche erklärt, bayernweites Ziel müsse die Einführung eines 365-EUR-Tickets für alle sein.

Herr Gottschalk führt aus, die Verbilligung von Tickets und die anderen beschlossenen Maßnahmen hörten sich in der Öffentlichkeit gut an. Für den ländlichen Raum wäre es allerdings besser, wenn das Angebot breiter gefasst wäre. Sicherlich käme man mit dem 365-Euro-Ticket günstig von Berching nach Kitzingen, Bamberg oder Bayreuth. Allerdings müsse man von Berching auch zum Bahnhof kommen. Wenn man im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. Verbesserungen im ÖPNV erreichen wolle, dann benötige man 3 Dinge:

1. Ein besseres, berechenbares Angebot.
2. Tarifliche Verbesserungen und Vereinfachungen.
3. Eine einfachere und bessere Bedienbarkeit.

Beim derzeitigen System könne man sich viele Dinge wünschen, beschließen und finanzieren. Wenn es für den Bürger, auch von der Bedienbarkeit, so hohe Hürden gibt und suchen muss: Welches Angebot gibt es eigentlich? Was muss ich bestellen und wie kann ich vorab bezahlen? Dieses System sei nicht optimal. Man werde dem Innovationspaket zustimmen müssen, um die weitere Entwicklung nicht zu behindern. Es werde jedoch in erster Linie Verbesserungen in den Ballungsräumen bringen. Das müsse man ganz offen sagen. Der Ausbau des ÖPNV im Landkreis mit Anrufsammeltaxen und Rufbussystemen und Takten, um annähernd einen Stunden- oder Zwei-Studentakt anbieten zu können, werde vom Innovationspaket nicht umfasst. Gleiches gelte für die Verringerung der Tarifstufen. In weiter entlegenen Orten komme man auf bis zu 10 Euro für die einfache Fahrt – und das, um nur nach Neumarkt zu gelangen. Bei diesen Preisen sei der Anreiz, auf das eigene Auto zu ver-

zichten, nicht groß. Auch die Bedienbarkeit über Smartphone-Apps für diese Zubringerverkehre, um die Fahrten bestellen und gleichzeitig bezahlen zu können, sei damit nicht gelöst. Die Lösung dieser Probleme werde den Landkreis zusätzliches Geld kosten. Mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes werden diese angesprochenen Punkte angegangen. Die Verringerung der Tarifstufen koste den Landkreis Fürth ca. 500.000 €/Jahr.

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt dem VGN-Innovationspaket 2020-2024 einschl. Kostenbeteiligung zu.

(15:0)

**9. Förderung des Ausbaus von Glasfaseranschlüssen an Schulen;
Anbindung der Schulen des Landkreises im Stadtgebiet Parsberg;
Beschlussfassung über die Auftragsvergabe**

Herr Mederer erläutert die Anlage 9.

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. beschließt der Vergabeempfehlung zu folgen und beauftragt die Verwaltung, den Förderantrag bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen und bei positiver Verabschiedung die Auftragsvergabe an den Bieter Laber-Naab Infrastruktur GmbH, Beratzhausen, durchzuführen.

(15:0)

Kreisrat Meier verlässt gegen 16.05 Uhr die Sitzung.

B) Nichtöffentlicher Teil